

Anregungen für Themen am Pädagogischen Tag zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt auf der Grundlage des Impulspapier II

Das Impulspapier II bietet den Schulen Anregungen für ihrer digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung. Beispielhaft sind im Folgenden zu allen vier Säulen des Impulspapiers II thematische Anregungen für mögliche Fragestellungen und Zielsetzungen des Pädagogischen Tags formuliert. Die Themenvorschläge sind als Impulse zu verstehen und nicht verbindlich.

Säule I: Umsetzung und stetige Weiterentwicklung des schulischen Zukunftsbildes in gemeinsamer Verantwortung		
<i>Impuls</i>	<i>Fragestellung</i>	<i>Thema/Zielsetzung (Beispiele)</i>
Partizipative Entwicklung eines Zukunftsbildes	Welche Bereiche unseres Leitbildes sollten wir unter Berücksichtigung digitalisierungsbezogener Herausforderungen weiterentwickeln?	Fortschreibung des Leitbildes: Didaktische Prinzipien des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt an unserer Schule.
	Auf welcher verbindlichen Basis arbeiten die Fachgruppen, die Jahrgangsteams oder die Bildungsgangteams gemeinsam an der Entwicklung unseres Zukunftsbildes?	Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für einen zeitgemäßen Unterricht als Grundlage für die schulischen Entwicklungsarbeiten (z. B. in den Fachschaften oder Bildungsgängen)
Nutzung von Steuerungsinstrumenten	Welche Relevanz hat unser Schulprogramm für unser tägliches Arbeiten und Kooperieren?	Konkretisierung der digitalisierungsspezifischen Bausteine unseres Schulprogramms für die Arbeit der Fachkonferenzen, Jahrgangsteams oder Bildungsgangteams und die schulischen Gremien.
	Ist unser schulisches Medienkonzept aktuell und kann es in der Praxis angewendet werden?	Die kontinuierliche Fortschreibung unseres Medienkonzeptes als Steuerungsinstrument für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt.
Vereinbarung von Lern- und Unterrichtsprinzipien	Wie schlägt sich unser Medienkonzept auch in die konkrete Ausgestaltung unserer schulinternen Lehr- und Arbeitspläne wieder?	Aktualisierung der schulinternen Lehr- und Arbeitspläne um gemeinsam abgestimmte Lern- und Unterrichtsprinzipien für die Arbeit in digitalen Lernumgebungen.
	Wie können wir die Zukunftskompetenzen („4 K“) über alle Fächer und Jahrgänge hinweg gemeinsam (weiter) aufbauen?	Fächerübergreifende Kompetenzförderung für eine Kultur der Digitalität im Fachunterricht.
Erweiterte Lernräume	Wie können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine reflektierte Orientierung in digitalen Lernumgebungen vermitteln?	Vereinbarungen zur verbindlichen Einführung der Schülerinnen und Schüler in das Lernmanagementsystem (LMS).
	Wie verbinden wir den analogen und den digitalen Lernraum im Rahmen unseres Tablet-Konzeptes hinsichtlich erzielter Lern- und Arbeitsergebnisse?	Strukturierte Unterrichtsdokumentation und Ergebnissicherung mit analogen und digitalen Mitteln.

Säule II: Persönlichkeitsentwicklung, Lebens-/Arbeitswelten und Lernen der Schülerinnen und Schüler als zentrale Bezugspunkte		
Impuls	Fragestellung	Thema/Zielsetzung (Beispiele)
Anknüpfen an Lebens- bzw. Arbeitswelten	Wie und wo thematisieren wir die Herausforderungen digitaler Identität für Kinder und Jugendliche im Unterricht?	Medienkompetenz im Umgang mit Social Media: Reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit Digitalität als Gegenstand der Unterrichtsarbeit.
	Wie ist der Ist-Stand der Berücksichtigung der Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen in unsere didaktische Jahresplanungen und die Unterrichtsgestaltung?	Weiterführung der Verankerung der digitalen Schlüsselkompetenzen in allen Bildungsgängen an unserem Berufskolleg.
Förderung demokratischer Teilhabe	Wie können wir die medialen Möglichkeiten unserer Schule dafür nutzen, Schülerinnen und Schüler stärker in Kommunikations- und Entscheidungsprozesse einbeziehen?	Entwicklung und Vereinbarung kommunikativer Standards zur stärkeren Einbindung der Schülerinnen und Schüler in innerschulische Entscheidungsprozesse mit den Mitteln von LOGINEO NRW LMS
	Wie gelangen unsere Schülerinnen und Schüler zu reflektierten und belastbaren Haltungen? Welche Rolle spielen dabei Fake News und Social Media?	Erweiterung des schulinternen Medienkonzepts um Bausteine der kritischen Reflexion medial verbreiteter Fake News im Kontext der Demokratiebildung.
Realisierung von Peer-Ansätzen	Wie können Kollaboration und Kommunikation in der Primarstufe als Kompetenzen nachhaltig angelegt werden?	Zusammenarbeit fördern und fordern: Die Verankerung von Kollaboration und Kommunikation in unserem Medienkonzept und unseren schulinternen Lehrplänen
	Welche Chancen eröffnet das Lernen in der digitalen Welt für die Zusammenarbeit unserer Schülerinnen und Schüler? Welche Kompetenzen müssen dafür aufgebaut werden?	Peer-Education als Element im Fachunterricht in digitalen Settings

Säule III: Zukunftsgerichtete Gestaltung von Unterricht und schulischen Lehr-/Lernprozessen		
Impuls	Fragestellung	Thema/Zielsetzung (Beispiele)
Individuelle Förderung und Inklusion	Welche Möglichkeiten der individuellen Förderung können digitale Medien bieten?	Sichtung, Sammlung und Erstellung von Unterrichtsmaterialien in unserer digitalen Lernumgebung zur Erweiterung unseres Förder- und Förderkonzeptes.
	Wie lassen sich Digitalisierung und Inklusion sinnvoll verbinden und welche Potentiale birgt dies für unsere Schule?	Das Potential digitaler Medien für inklusives Arbeiten und die individuelle Förderung in heterogenen Settings.
Erweiterte Lernaufgaben und Öffnung von Lernarrangements	Wie lassen sich Aufgabenformate so weiterentwickeln, dass sie den veränderten Rahmenbedingungen des schulischen Lernens Rechnung tragen?	Prozessorientierung, Kooperation und Fehlerkultur als tragende Säulen unserer Aufgabenkultur – auch unter Nutzung digitaler Medien und digitaler Lernumgebungen.
	Nutzen wir die didaktisch-methodischen Potentiale der Digitalisierung bereits aus? Schlagen sich diese in unserem Methodenkonzept bereits nieder?	Weiterentwicklung der fachspezifischen Curricula und unseres Methodenkonzeptes um digitalisierungsspezifische Aufgabenformate und Lernarrangements.
Feedback und Partizipation als Lernprozesselemente	Welche Möglichkeiten des Feedbacks bietet unsere Lernplattform LOGINEO NRW LMS?	Vereinbarung von Feedbackstrukturen und -prinzipien für die Nutzung von LOGINEO NRW LMS.
	Wie können Lernplattformen/Lernmanagementsysteme die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Lernprozesse zu dokumentieren und zum Gegenstand von Reflexion und Beratung zu machen?	Die Verankerung unserer Lernplattform/unsere Lernmanagementsystems im schulischen Lernzeitenkonzept bzw. schulischen Vereinbarungen.
Erprobung und Weiterentwicklung von Formen der Leistungsüberprüfung	Schöpfen wir mit unserem Leistungskonzept die schulrechtlichen Rahmensetzungen bereits so aus, dass sie zu unseren veränderten Lehr- und Lernkonzepten passen?	Fortschreibung unseres Leistungskonzeptes um Formen der Leistungsüberprüfung mit besonderer Eignung für digitale Lehr- und Lernsettings.

Säule IV: Veränderte Rollen und kontinuierliche Professionalisierung von Lehrkräften		
<i>Impuls</i>	<i>Fragestellung</i>	<i>Thema/Zielsetzung (Beispiele)</i>
Zukunftsfähiges Rollenverständnis	Wie verändern mediale Ausstattung und neue Lernformen die Rolle der Lehrkraft?	Rollenverständnis und Handeln der Lehrkräfte im analogen und digitalen Raum
Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung	Wie lassen sich niederschwellige Formen der Verbreitung von digitalisierungsbezogenen Kompetenzen im Kollegium etablieren?	Kollegiale Lernangebote und Wissenstransfer als Teil unseres schulischen Fortbildungskonzeptes.
Entwicklung und Realisierung neuer Arbeitsformen	Welche Möglichkeiten bieten veränderte Arbeitsmöglichkeiten für die Formen der Zusammenarbeit?	Kooperation und Kollaboration: Teamentwicklung als schulisches Entwicklungsziel und Entwicklung eines kollegialen Teamkonzeptes im Kontext des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt.